

## **Rasante Verfolgung: Zwei Raser auf der A48 gestoppt**

Zwei Fahrer wurden auf der A48 bei illegalen Rennen mit über 220 km/h gestoppt. Führerscheine vorläufig entzogen.

## **Raser auf der A48: Gefährliches Verhalten im Straßenverkehr**

Koblenz, eine Stadt, die oft für ihre malerischen Landschaften und die Ruhe bekannt ist, war kürzlich Schauplatz eines gefährlichen Vorfalls. Am 15. August 2024, gegen 22:35 Uhr, beobachtete ein ziviler Funkstreifenwagen der Polizeiautobahnstation Montabaur zwei Fahrzeuge, die mit überhöhter Geschwindigkeit und zu geringem Sicherheitsabstand die A48 Richtung Autobahndreieck Dernbach befuhren.

## **Hohe Geschwindigkeiten und riskante Überholmanöver**

Die Beamten dokumentierten, dass die Fahrzeuge im Bereich der Bendorfer Brücke beinahe 200 km/h fuhren – bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Solche übertriebenen Geschwindigkeiten stellen nicht nur ein Risiko für die Fahrer selbst dar, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer. Das Überholen, unter anderem auch auf unzulässige Art rechts, wurde von der Polizei ebenfalls festgestellt. Der Missbrauch der Straßenverkehrsordnung erreichte seinen Höhepunkt, als auf Videoaufzeichnungen Geschwindigkeiten von mehr als 220 km/h bei erlaubten 130

km/h festgehalten wurden.

## **Verkehrskontrolle mit Konsequenzen**

Die beiden jungen Fahrer, eine 29-jährige Frau aus dem Rhein-Lahn-Kreis und ein 25-jähriger Mann aus dem Westerwaldkreis, wurden an der Anschlussstelle Höhr-Grenzhausen kontrolliert. Die Polizei untersagte ihnen die Weiterfahrt und stellte ihre Führerscheine sicher, da diese ihnen vorläufig entzogen wurden. Die Beteiligten müssen sich nun laut § 315d StGB wegen der Teilnahme an einem illegale Kraftfahrzeugrennen verantworten. Damit haben sie nicht nur ihre eigenen Leben, sondern auch das Leben anderer auf der Straße gefährdet.

## **Gesellschaftliche Auswirkungen illegaler Autorennen**

Der Vorfall wirft ein grelles Licht auf die wachsende Problematik illegaler Autorennen auf deutschen Autobahnen. Diese Art von rasanter Fahrweise führt nicht nur zu Unfällen, sondern trägt auch zur Verunsicherung vieler Bürger bei, die sich in der Nähe solcher gefährlichen Aktivitäten aufhalten. Solche Rennen sind nicht nur eine Übertretung der Verkehrsregeln, sondern gefährden auch das Vertrauen in die öffentliche Sicherheit im Straßenverkehr.

## **Fazit**

Die Polizei in Koblenz zeigt durch diese Maßnahmen, dass Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung nicht toleriert werden. Die Konsequenzen für das illegale Rasen sind eindeutig und ernst. Ein Umdenken in der Gesellschaft ist notwendig, um die Gefahren des Straßenverkehrs zu reduzieren und eine sichere Umgebung für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**